

Integrationsmaßnahmen aus der Sicht von Wohnbauträgern

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

1. ALLGEMEIN

1. ALLGEMEIN

1.1. Was versteht man unter Migranten?

1. ALLGEMEIN

1.1. Was versteht man unter Migranten?

- Österreicher/innen mit Migrationshintergrund
- Ausländer
- EU-Bürger
- Nicht-EU-Bürger

2. MIETRECHT VERSUS MIGRANTEN

2.1. MIETRECHT (plus Annexmaterien) erfasst
THEMA INTEGRATION NICHT



2. MIETRECHT VERSUS MIGRANTEN

2.1. MIETRECHT (plus Annexmaterien) erfasst
THEMA INTEGRATION NICHT

2.2. Es existieren keinerlei gesicherte Grundlagen
über Anzahl und Herkunft von Migranten

3. SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT MIGRANTEN

3. SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT MIGRANTEN

3.1. Sprachprobleme

3. SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT MIGRANTEN

3.1. Sprachprobleme

3.2. Kulturelle Unterschiede

3. SPEZIELLE HERAUSFORDERUNGEN IM UMGANG MIT MIGRANTEN

3.1. Sprachprobleme

3.2. Kulturelle Unterschiede

3.3. Nutzung des Mietgegenstandes

3.1. Sprachprobleme

- Mietvertrag in türkisch, serbokroatisch, etc.
- Hausordnung in türkisch, serbokroatisch, etc.
- Einsatz von „Mediatoren“ aus dem betreffenden Sprach- bzw. Kulturkreis

3.2. Kulturelle Unterschiede

- Lebensrhythmus - z.B. Einhaltung der Ruhezeiten
- Stellung des Mannes in der Familie
- Stellung männlicher Nachkommen
- Rücksichtnahme auf andere Hausbewohner

3.3. Nutzung des Mietgegenstandes

- Nutzung der „Allgemeinflächen“

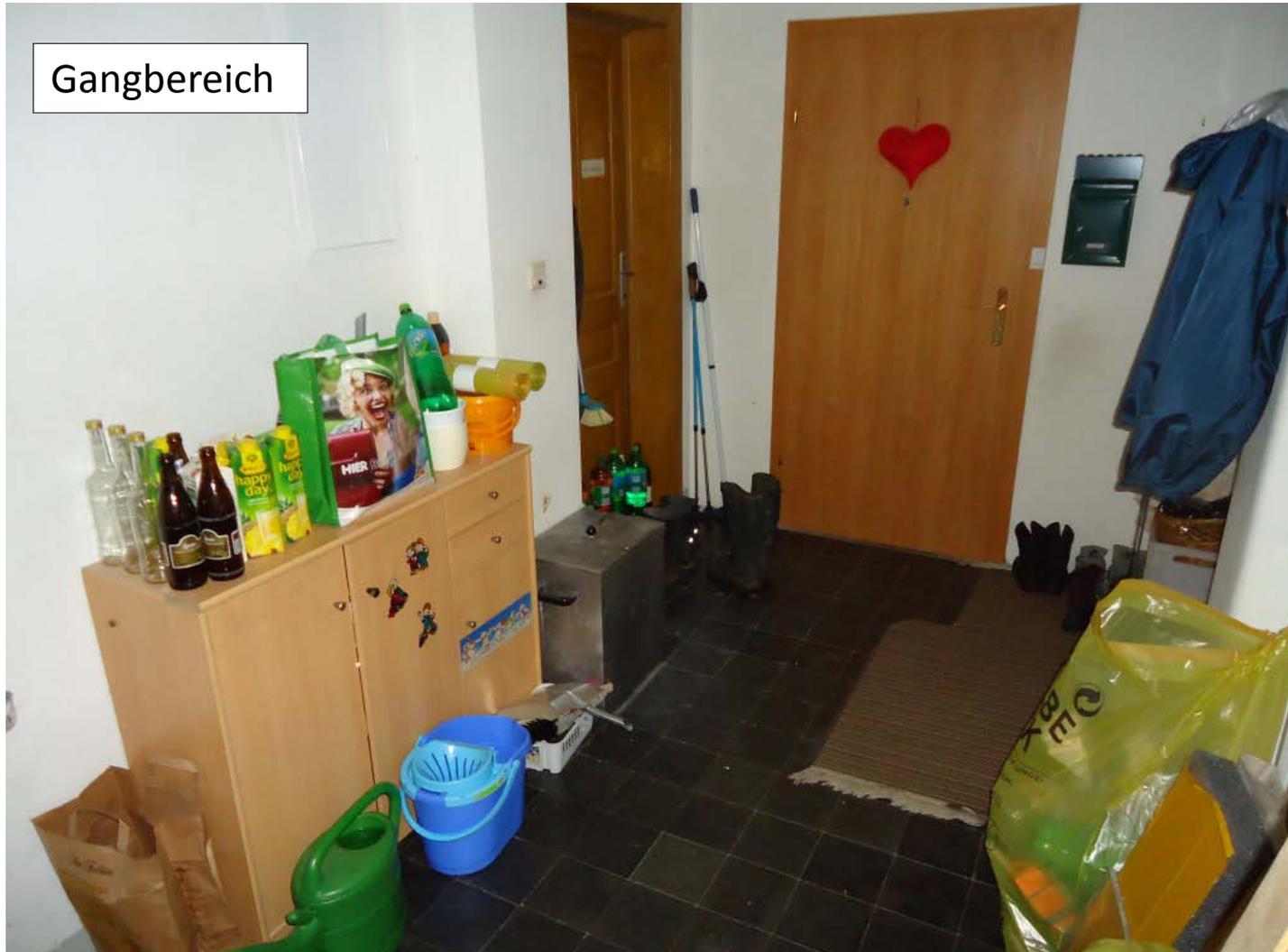
Impulstag der NÖ Wohnbauforschung



Gangbereich

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

Gangbereich



Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

Gangbereich



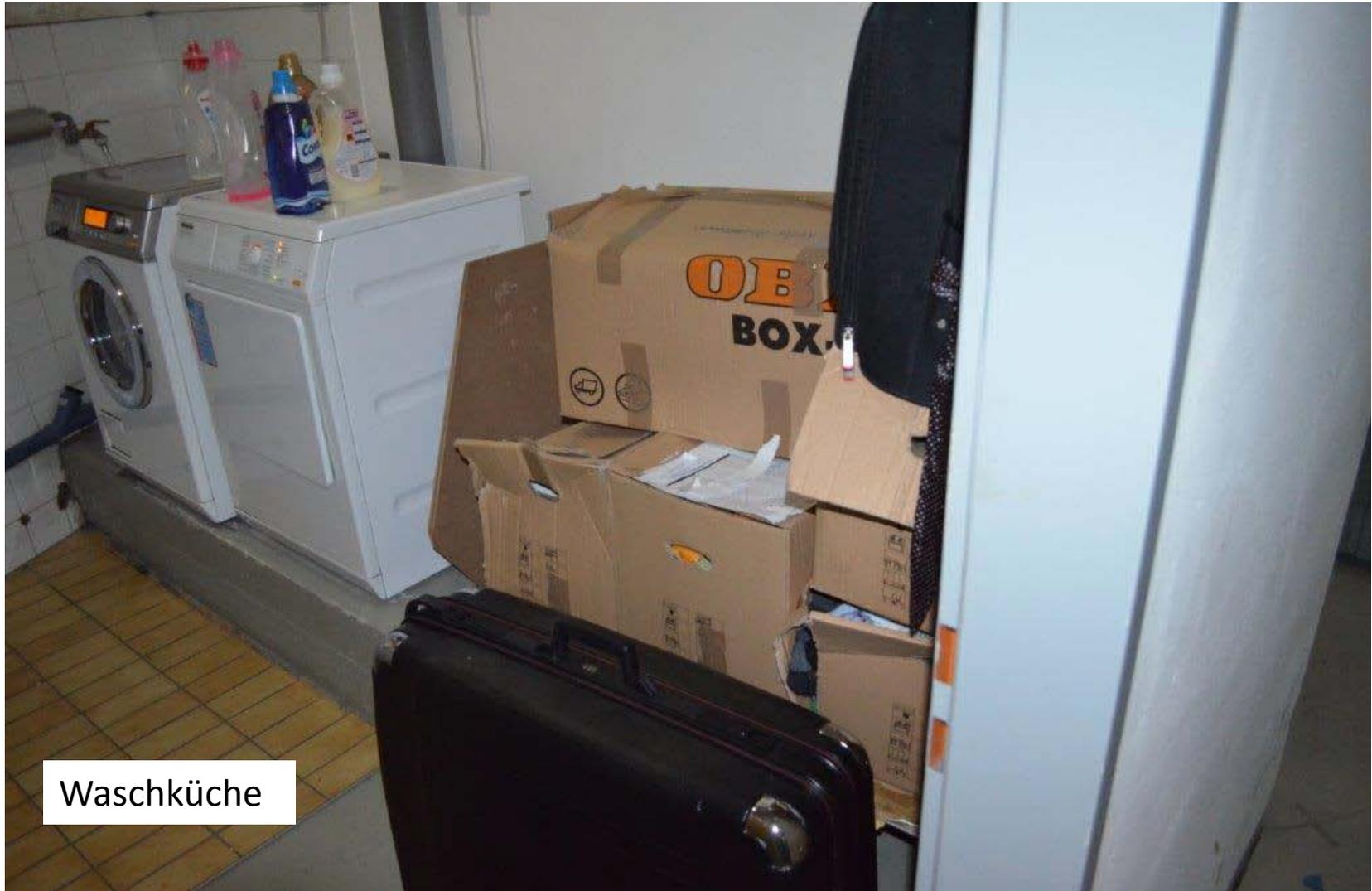
Friedrich Klocker

13. Oktober 2015

3.3. Nutzung des Mietgegenstandes

- Nutzung der „Allgemeinflächen“
- Nutzung von „Allgemeinräumen“ (z.B. Waschküchen)

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung



Waschküche

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung



Allgemeinkeller

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

Trockenboden



Friedrich Klocker

13. Oktober 2015

4. MASSNAHMEN ZUR UNTERSTÜTZUNG UND FÖRDERUNG DER INTEGRATION VON PERSONEN MIT MITGRATIONSHINTERGRUND IM SOZIALEN WOHNBAU – AUSGEWÄHLTE BEISPIELE

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Mehrsprachige Unterlagen und Informationen

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Mehrsprachige Unterlagen und Informationen
- Einsatz von Mediatoren, die dem betreffenden Kulturkreis angehören

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Mehrsprachige Unterlagen und Informationen
- Einsatz von Mediatoren, die dem betreffenden Kulturkreis angehören
- Haus- bzw. Grätzlfeste

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Mehrsprachige Unterlagen und Informationen
- Einsatz von Mediatoren, die dem betreffenden Kulturkreis angehören
- Haus- bzw. Grätzlfeste
- Mieterversammlungen vor Ort

5. ZUSAMMENFASSUNG

5. ZUSAMMENFASSUNG

- Es gibt kein gesichertes Zahlenmaterial über Anzahl, Herkunft, soziale Stellung von Migranten bzw. Personen mit „Migrationshintergrund“ im sozialen Wohnbau.

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Das Mietrecht ist im Hinblick auf den zusätzlichen Betreuungsaufwand nicht auf das Thema Integration abgestellt.

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Die Nachfrage nach geförderten, günstigen Wohnungen durch Migranten ist hoch (und wird weiter zunehmen).

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Das geordnete Miteinander von Migranten und Österreichern bzw. Österreicherinnen bedarf klarer quantitativer und qualitativer Reglementierungen.

Impulstag der NÖ Wohnbauforschung

- Problembereiche offen und lösungsorientiert ansprechen.

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**